PHILIPPIA II/2: 83–93 1974

VOLKER PUTHZ

Beiträge zur Kenntnis der Euaesthetinen

XIV

Über alte und neue orientalische Edaphus-Arten (Staphylinidae, Coleoptera)

Abstract

The types of the four *Edaphus*-species described in the last century by L. W. SCHAUFUSS are revised, redescribed, and their genitalia figured. *Edaphus dilutus* SCHAUF. is recorded for the first time from Java and Vietnam. Descriptions of the following new species are included : *Edaphus brunneiventris* sp. nov. (Nepal), *Edaphus cameroni* sp. nov. (India), *Edaphus fijiensis* sp. nov. (Fiji Islands), *Edaphus franzianus* sp. nov. (Thailand), *Edaphus hepaticola* sp. nov. (Nepal), *Edaphus vietus* sp. nov. (Vietnam, Borneo?).

Obwohl bisher gut 100 Arten der Gattung *Edaphus* MOTSCHULSKY beschrieben worden sind, kann doch von einer zufriedenstellenden Kenntnis dieses weltweit verbreiteten Genus keine Rede sein, und zwar aus zwei Gründen: Einmal sind die Beschreibungen älterer, leider aber auch jüngster Autoren häufig völlig unzureichend, zum zweiten dürften wir heute etwa höchstens ein Zehntel der rezenten Arten kennen. Das liegt nicht zuletzt an ihrer Winzigkeit.

In diesem Beitrag revidiere ich die Typen der ersten vier aus der Orientalis beschriebenen Spezies und lege einige neue Arten vor. Für Materialausleihe bin ich vor allen den Herren Prof. Dr. H. FRANZ (Wien), Dr. R. GAEDIKE (Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde: DEI), Mr. P. M. HAMMOND (British Museum of Natural History, London: BMNH), Dr. F. JANCZYK (Naturhistorisches Museum Wien: MW), Dr. C. BESUCHET (Muséum d'Histoire Naturelle, Genf, MG) zu Dank verpflichtet.

Edaphus plicatulus (SCHAUFUSS 1877)

Tetratarsus plicatulus SCHAUFUSS 1877, Pselaphiden Siam's: 24 f.
Tetratarsus plicatulus; SCHAUFUSS 1882, Ann. Mus. civ. Stor. nat. Giacomo Doria **18** : 171 f.
Edaphus plicatulus; SCHAUFUSS 1887, Trudy russk. ent. Obshch. **21** : 111, 113

Von dieser ersten aus dem orientalischen Faunengebiet beschriebenen *Edaphus*-Art befinden sich in coll. SCHAUFUSS (DEI) 3 Syntypen, 1 ♂, 1 ♀ mit der Lokalität „Siam", 1 ♂ mit dem Fundort „Siam Bangkok", alle tragen ein handschriftliches Etikett des Autors „*Tetratarsus plicatulus* SCHAUF.", zwei davon gehören zu der hier redeskribierten Spezies (die beiden ♂♂), das ♀ zu einer anderen Art. Ein Lektotypus wird im folgenden designiert. Rötlichbraun, glänzend, unpunktiert (vgl. u.), kaum deutlich behaart (kann am Alter der Stücke liegen). Fühlerbasis, Taster und Beine gelblich, Fühlerkeule rötlichbraun. Länge: 0,9 – 1,1 mm.

♂ – L e k t o t y p u s (unbeschädigt, genitalpräpariert): 1: (violettes Etikett) Siam Bangkok; 2: *Tetratarsus plicatulus* Siam SCHAUF. Bangkok; 3: C. SCHAUFUSS 1930; 4: ♂ – Lektotypus/ PUTHZ 1973; 4: *Edaphus plicatulus* (SCHAUFUSS) vid. V. PUTHZ 1973. ♂ – Paralektotypus (auch genitalpräpariert) : Siam. Das oben genannte ♀ gehört zu einer anderen, ohne zuge-

höriges ♂ nicht bestimmbaren Spezies (4 Basalgruben des Halsschildes, Mittelfältchen desselben nicht durchgehend), weswegen es das Etikett : *Edaphus* spec. ♀, ♀-Syntype von *E.plicatulus* (SCHAUF.) erhält.

Der kleine Kopf ist deutlich schmäler als das Pronotum (26:29; die im folgenden gegebenen Proportionsmaße sind – sofern nicht anders vermerkt – an den Lekto- oder Holotypen gemessen), die hervortretenden Augen sind groß, ziemlich grob fazettiert, Schläfen nicht vorhanden, die hintere Stirnquerfurche ist tief eingeschnitten, in ihr sitzen die deutlichen Ozellen, die vorderen Seitenstücke der Stirn sind wenig, rundlich erhoben, der zwischen ihnen befindliche vordere Mittelteil der Stirn ist höchstens 1,5 mal so breit wie jedes der Seitenstücke, sehr flach, breit erhoben, die vorderen Seitenlängsfurchen sind deutlich, aber nicht sehr scharf, die ganze Stirn ist unpunktiert, glatt. Die ziemlich schlanken Fühler besitzen eine deutlich zweigliedrige Keule, das 10. Glied ist etwa so lang wie breit, das 11. Glied ist gut 1,5 mal so lang wie das 10. Das Pronotum ist viel breiter als lang (29:24), zur Basis mäßig stark eingeschnürt und besitzt daselbst zwei deutliche Seitenkielchen sowie einen durchgehenden Mittelkiel; zwischen diesen befinden sich vier deutliche, relativ große Gruben, wovon die äußeren jeweils in zwei kleinere unterteilt sind: Die Art muß also unter den *Edaphus* mit 6 Basalgruben des Pronotums geführt werden (hier irrte SCHAUFUSS); keine Punktierung. Die Elytren sind viel breiter als das Pronotum (43:29), subquadratisch, wenig breiter als lang (43:40), ihre Seiten hinter den eckigen Schultern (diese ohne besondere Merkmale) rückwärts etwas erweitert, der Hinterrand ist flach und breit ausgerandet (Nahtlänge: 33); auch die Elytren sind unpunktiert, wegen flacher Skulptur aber etwas weniger glänzend als das Pronotum. Das Abdomen ist kaum erkennbar punktiert, etwas behaart, das 7. Tergit trägt einen deutlichen apikalen Hautsaum.

M ä n n c h e n : Vordersternite ohne besondere Auszeichnungen. 8. Sternit mit etwa paralleler Ausrandung in der Hinterhälfte (Sternitlänge : Tiefe der Ausrandung : Breite der Ausrandung = 15:7:5,5). Aedoeagus (Abb. 1) sehr klein. „Spermapumpe" (Abb. 2).

Edaphus franzianus spec. nov.

Diese neue Art ähnelt dem *Edaphus plicatulus* sehr, weshalb sie hier beschrieben werden soll: Rotbraun, glänzend, nur die Elytren undeutlich punktiert, wenig deutlich behaart. Fühlerbasis, Taster und Beine gelblich, die Fühlerkeule etwas dunkler. Länge: 1,0 mm.

♂ – H o l o t y p u s : Thailand: Sakaerat Exp. Stat., 14. VIII. 1970, unter *Hopia* gesiebt, H. FRANZ; ♂ – Paratypus: Thailand: Khaopun bei Trang, 20. VIII. 1970, H. FRANZ.

Der Kopf ist deutlich schmäler als das Pronotum (24:27), die hervortretenden Augen sind sehr groß, ziemlich grob fazettiert, Schläfen nicht vorhanden, die hintere Stirnquerfurche ist tief eingeschnitten, in ihr sitzen die deutlichen Ozellen, die vorderen Seitenstücke der Stirn sind deutlich, etwas nach außen ansteigend, erhoben und biegen vorn breit nach innen um, so daß der zwischen ihnen befindliche vordere Stirnmittelteil (er ist nur sehr flach erhoben) etwa von einem Wall umgeben erscheint, der nur in der vorderen Mitte schmal, undeutlich unterbrochen ist, die vorderen Seitenlängsfurchen sind deutlich und nach vorn konvergent (beim Paratypus etwas stärker als beim Holotypus); eine Punktierung ist nicht festzustellen. Die mäßig schlanken Fühler haben eine deutlich zweigliedrige Keule, ihr 10. Glied ist wenig breiter als lang, das 11. Glied ist nahezu zweimal so lang wie das 10. Das Pronotum ist viel breiter als lang (27:21), basal ziemlich stark eingeschnürt, es trägt an der Basis zwei deutliche

Seitenkielchen und einen durchgehenden Mittelkiel sowie 4 mäßig große Gruben, von denen die beiden inneren etwas schmäler als die äußeren sind; keine Punktierung. Die Elytren sind viel breiter als das Pronotum (40:21), etwa so breit wie lang (40:38), die Schultern zeigen keine besonderen Charaktere, die Seiten sind rundlich, der Hinterrand ist mäßig flach ausgerandet (Nahtlänge: 33); im Nahtdrittel zeigen die Elytren einige weitläufige, flache, feine Punkte, im übrigen sind sie glatt. Das Abdomen trägt am Hinterrand des 7. Tergits einen deutlichen Hautsaum, es ist unpunktiert.

M ä n n c h e n : Vordersternite ohne auffallende Sexualcharaktere. 8. Sternit (Abb. 6). Aedoeagus (Abb. 5), sklerotisierte „Spermapumpe" etwa doppelt so lang wie der Aedoeagus.

Der Paratypus unterscheidet sich vom Holotypus – bei gleichem Aedoeagus – durch etwas kürzere Elytren. *Edaphus franzianus* sp. nov., mit dessen Namen ich Herrn Prof. Dr. H. FRANZ (Wien) ehre, unterscheidet sich von *E.plicatulus* (SCHAUF.) durch seine 4 basalen Halsschildgruben, die undeutliche, aber erkennbare innere Elytrenpunktierung sowie die männlichen Sexualcharaktere. Holotypus in coll. H. FRANZ (Wien), Paratypus im MG.

Edaphus vietus spec. nov.

Auch diese neue Art ähnelt dem *Edaphus plicatulus* sehr; ihr Name ist von der ursprünglichen Volksbezeichnung für Vietnam abgeleitet. Rotbraun, glänzend, Elytren mit einigen Punktspuren, Behaarung deutlich. Fühlerbasis rötlichbraun, die Keule braun. Taster und Beine gelblich. Länge: 1,0 – 1,2 mm.

♂ – H o l o t y p u s und 12 ♂♂, 23 ♀♀ – Paratypen: Vietnam: Provinz Quang Tri, 7 mi. W of Dong Ha, Cam Lo, 17. VI. 1970, A. R. GILLOGLY; 15 ♂♂, 42 ♀♀ – Paratypen: 1 mi. N Quang Tri, VII. und VIII. 1970, A. R. GILLOGLY.

Der Kopf ist deutlich schmäler als das Pronotum (29:34), die Augen sind sehr groß und grob fazettiert, Schläfen nicht vorhanden, die hintere Stirnquerfurche ist ziemlich tief eingeschnitten, in ihr sitzen die deutlichen Ozellen, die vorderen Seitenstücke der Stirn sind nur flach erhoben (deutlich erhoben erscheinen sie aber gegenüber der hinteren Stirnquerfurche), der zwischen ihnen liegende vordere Stirnmittelteil ist etwa 1,5 mal so breit wie jedes der Seitenstücke, breit, sehr flach erhoben, erreicht fast das Niveau der Seitenstücke (die vordere Stirn wirkt dadurch insgesamt flach), die vorderen Seitenlängsfurchen sind hinten deutlich, erlöschen aber im vorderen Drittel völlig, so daß die Stirn zwischen den Fühlerwurzeln gleich hoch und zusammenhängend glatt erscheint; keine Punktierung vorhanden. Die Fühler sind mäßig schlank und haben eine zweigliedrige Keule, Glied 10 ist knapp breiter als lang, Glied 11 nicht ganz doppelt so lang wie Glied 10. Das Pronotum ist deutlich breiter als lang (34:28), basal mäßig stark eingeschnürt, es trägt an der Basis zwei deutliche Seitenkielchen, aber keinen durchgehenden Mittelkiel, sowie 6 Punktgruben, die beiden mittleren langgezogen, die äußeren kleiner als die ihnen benachbarten und im Vergleich zu diesen wenig mehr nach hinten gerückt; Punktierung nicht vorhanden. Die Elytren sind viel breiter als das Pronotum (48:34), etwas breiter als lang (48:43), die Schultern ohne besondere Merkmale, die Seiten etwas gerade erweitert, ihr Hinterrand ist mäßig flach ausgerandet (Nahtlänge: 36); bei einigen Stücken sind mehrere sehr flache Punkte gerade noch erkennbar, die Elytren erscheinen deshalb nicht spiegelglatt. Das Abdomen ist unpunktiert und trägt am Hinterrand des 7. Tergits einen deutlichen Hautsaum.

M ä n n c h e n : 7. Sternit am Hinterrand flach ausgerandet. 8. Sternit mit breiter Ausrandung etwa im hinteren Drittel (Sternitlänge : Tiefe der Ausrandung : Breite der Ausrandung =

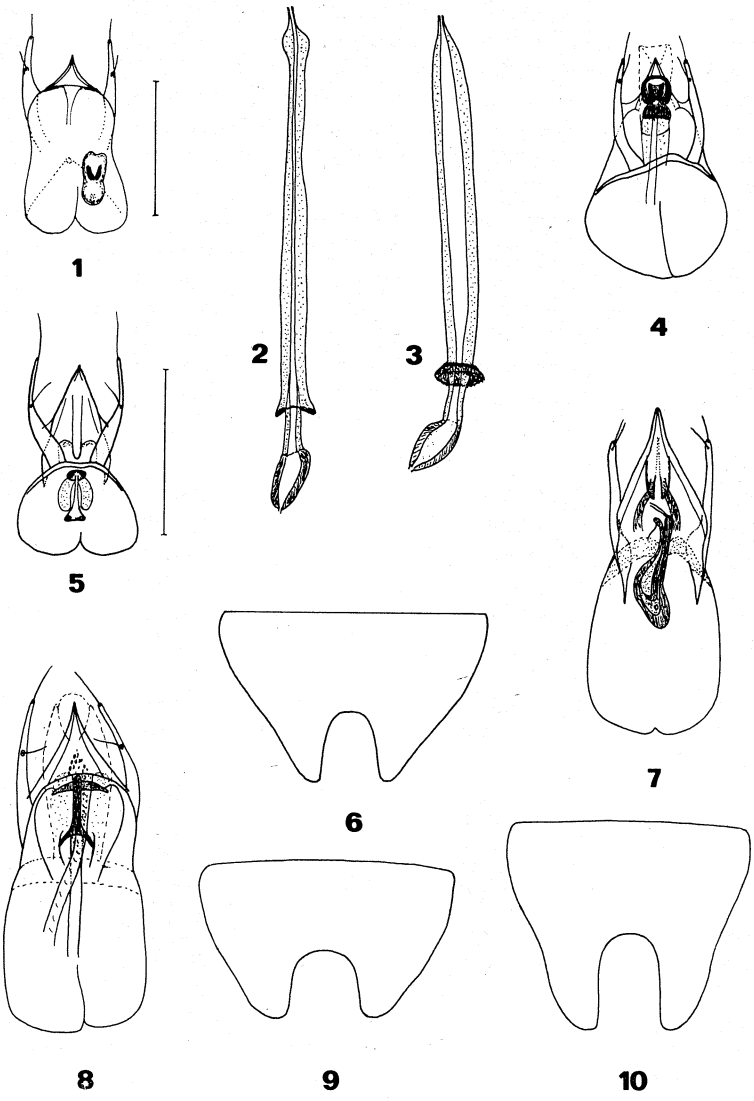


Abb. 1–10: *Edaphus plicatulus* (SCHAUFUSS): Aedoeagus (1) und „Spermapumpe" mit vesicula seminalis (2, Paralektotypus) – *E.dilutus* SCHAUFUSS (Lektotypus) „Spermapumpe" mit vesicula seminalis (3), Aedoeagus (4) – *E.franzianus* sp. nov. (Paratypus) Aedoeagus (5) und 8. Sternit des ♂ (6) – *E.cribricollis* SCHAUFUSS (Holotypus) Aedoeagus (7) – *E.vietus* sp. nov. (Paratypus) Aedoeagus (8) – 8. Sternit der ♂♂: *E.dilutus* SCHAUFUSS (9), *E.cribricollis* SCHAUFUSS (10). Maßstab = 0,1 mm (1 = 2, 3, 4, 7, 9, 10; 5 =6, 8)

16:6:7). Aedoeagus (Abb. 8), im Innenkörper mit einem stärker sklerotisierten Rohr. „Spermapumpe" etwa doppelt so lang wie der Aedoeagus.

V a r i a b i l i t ä t : Bei einem Exemplar sind die beiden äußeren Basalgruben des Pronotums zusammengeflossen. Aus dem MW liegt mit 1 ♂ „Borneo, REITTER III. 1883" vor, das ich nicht sicher von *E.vietus* unterscheiden kann, es aber nicht als Paratypus bezeichne, denn das 7. Sternit ist etwas tiefer ausgerandet als bei *E.vietus*, der Medianlobus besitzt etwa den gleichen Innenbau, seine Spitze ist aber im Verhältnis zu den Parameren schwach verlängert, die apikodorsalen Falten des Basalteiles sind etwas anders ausgeprägt. *Edaphus vietus* sp. nov. unterscheidet sich von *E.plicatulus* (SCHAUF.) u. a. durch nicht durchgehendes basales Mittelfältchen des Pronotums, robusteren Bau und die Sexualcharaktere, dadurch und durch seine 6 Halsschildgruben auch von *E.franzianus* sp. nov. Holotypus im MG, Paratypen ibidem, im DEI und in meiner Sammlung.

Edaphus dilutus SCHAUFUSS 1887

Edaphus dilutus SCHAUFUSS 1887, Trudy russk. ent. Obshch. **21**: 109 f.
Edaphus dilutus; CAMERON 1930, Tijdschr. Ent. **73**: 330

Von dieser wenig auffälligen Art befinden sich zwei etwas beschädigte ♂♂-Syntypen in coll. SCHAUFUSS (DEI). Außerdem kenne ich bisher folgendes Material: 2 ♂♂, 10 ♀♀: Vietnam: Provinz Quang Tri, 7 mi. W of Dong Ha, Cam Lo, 17. VI. 1970, A. R. GILLOGLY (zusammen mit *E.vietus*, MG, coll. m.) und 1 ♂: Java: Soekaboemi, 30. III. 1909, G. E. BRYANT (BMNH).

Rotbraun, Elytren auch braun, Elytren fein skulptiert (wie erloschen genetzt, also nicht ganz spiegelglatt), deutlich behaart. Fühlerbasis, Taster und Beine gelblich, Fühlerkeule braun. Länge: 0,8 — 1,0 mm.

♂ — L e k t o t y p u s (umpräpariert, genitalpräpariert, Elytren und Abdomen vom Körper gelöst, linker Fühler fehlt): 1: Tabac. GROUVELL; 2: *Edaphus dilutus* m. Sumatra; 3: Typus; 4: C. SCHAUFUSS 1930; 5: ♂ — Lektotypus/PUTHZ, 1973; 6: *Edaphus dilutus* SCHAUFUSS vid. V. PUTHZ 1973. ♂ — Paralektotypus (auch genitalpräpariert) nur mit einem grünen SCHAUFUSS-Etikett „*dilutus*" und meinen Etiketten.

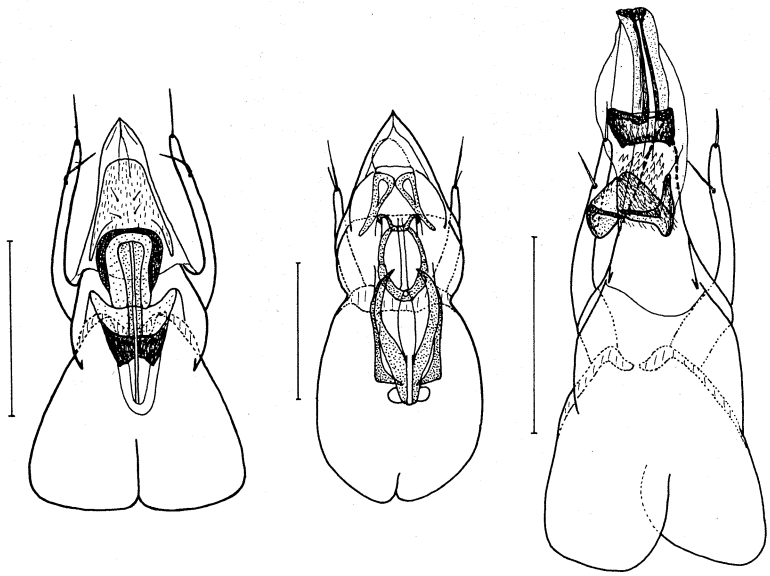
Maße (nach einem ♂ von Cam Lo): Kopfbreite: 25; Pronotumbreite: 28; Pronotumlänge: 24; größte Elytrenbreite: 45; größte Elytrenlänge: 41; Nahtlänge: 34. Kopf mit tiefer hinterer Stirnquerfurche, Augen groß, keine Schläfen, vordere Stirnseitenstücke mäßig erhoben, glatt, vordere Stirnseitenfurchen deutlich, nach vorn erlöschend; keine Punktierung. Fühler mit deutlich zweigliedriger Keule, 10. Glied etwas breiter als lang, 11. Glied 1,5 mal so lang wie Glied 10. Pronotum an der Basis mäßig stark eingeschnürt und dortselbst mit deutlichen Seitenfältchen, einem Mittelfältchen, das auf den ersten Blick durchzugehen scheint, bei genauerer Betrachtung aber gegen die Basalrandung des Pronotums erlischt (die Art muß aber unter denjenigen mit vollständigem Mittelfältchen geführt werden), sowie 6 Basalgruben; keine Punktierung. Elytren nach hinten etwas erweitert, ohne besondere Schultermerkmale, Skulptur s. o. Abdomen kaum erkennbar fein und flach punktiert, mit apikalem Hautsaum am 7. Tergit.

M ä n n c h e n : 7. Sternit mit sehr flacher Apikalausrandung. 8. Sternit (Abb. 9). Aedoeagus (Abb. 4). „Spermapumpe" (Abb. 3), bei den oben angegebenen Tieren und den Typen vollkommen identisch.

kett); 4: Tabak GROUVELL; 5: *Edaphus cribricollis* m.; 6: C. SCHAUFUSS 1930; 7: *Edaphus cribricollis* SCHAUFUSS vid. V. PUTHZ 1973. Das Tier ist um- und genitalpräpariert, das Abdomen, in Segmente zerlegt, getrennt vom Körper aufgeklebt.

Rotbraun, Stirn mit einigen feinen Punkten, Pronotum mäßig grob punktiert, Elytren und Abdomen unpunktiert, Behaarung kaum auffällig. Fühler, Taster und Beine rötlichgelb. Länge: 0,8 – 0,9 mm.

Der Kopf ist deutlich etwas schmäler als das Pronotum (27:30), die ziemlich hervortretenden Augen sind groß und ziemlich grob fazettiert, Schläfen sind nicht vorhanden, die Seitenstücke der Stirn steigen nach außen in eine Kante an, die hintere Stirnquerfurche ist median scharf und tief, gegen die Seiten breiter und flacher, die vorderen Stirnlängsfurchen sind deutlich konvex, fein punktiert, sie biegen am Vorderrand der Stirn gegeneinander um, wodurch sie den vorderen Stirnmittelteil, der nur flach erhoben ist, umranden; außer den erwähnten Punkten ist keine Punktierung vorhanden. Die wenig schlanken Fühler besitzen eine deutlich zweigliedrige Keule, ihr 10. Glied ist etwa so lang wie breit, das 11. Glied nicht ganz doppelt so lang wie das 10. Glied. Das Pronotum ist deutlich breiter als lang (30:25), an der Basis mäßig stark eingeschnürt, es trägt dortselbst ziemlich lange Seitenfältchen und ein durchgehendes Mittelfältchen, dazwischen 6 Gruben, von denen die beiden äußeren undeutlich getrennt sein können; die gleichmäßige Punktierung ist ziemlich grob und dicht, die Punkte sind etwa so groß wie eine Augenfazette, ihre ungenetzten Zwischenräume meist etwa so groß wie die Punktradien, der Vorderrand des Pronotums ist etwas feiner und etwas weitläufiger, die hinter



11 **12** **13**

Abb. 11–13: Ventralansichten der Aedoeagi (13 ausgestülpt): *Edaphus cameroni* sp. nov. (Holotypus, 11) – *E.hepaticola* sp. nov. (Holotypus, 12) – *E.brunneiventris* sp. nov. (Holotypus, 13). Maßstab = 0,1 mm

den Basalgruben befindliche Basis glatt, vor dem Mittelfältchen stehen die Punkte auch etwas weitläufiger. Die Elytren sind deutlich breiter als das Pronotum (43:30), breiter als lang (43:36), seitlich mäßig konvex, ihre Schultern besitzen keine besonderen Merkmale; ebenso wie auf dem Abdomen fehlt eine Punktierung. Das 7. Tergit trägt einen deutlichen apikalen Hautsaum.

M ä n n c h e n : 7. Sternit am Hinterrand sehr schwach ausgerandet. 8. Sternit (Abb. 10). Aedoeagus (Abb. 7), Paramerenborsten eng zusammen an der Spitze derselben.

Entsprechend den Angaben CAMERONs 1930 (l. c.) können die von ihm als *E.cribricollis* bezeichneten Tiere nicht zu dieser Art gehören.

Edaphus cameroni spec. nov.

Diese neue Art erhielt ich als *Edaphus binodulus* CAM., dem sie nur oberflächlich ähnelt. Rotbraun, ziemlich glänzend, fein und dicht punktiert, deutlich behaart. Fühler, Taster und Beine rötlichgelb. Länge: 1,2 – 1,4 mm.

♂ – H o l o t y p u s : India: Ghum District, Tiger Hill, 8.500 – 10.000 feet, V. – VI. 1931, M. CAMERON.

Der Kopf ist viel schmäler als das Pronotum (27,5:34), Augen mäßig groß, wenig hervorragend, deutliche Schläfen vorhanden, hintere Stirnquerfurche ziemlich scharf eingeschnitten, darin die Ozellen, vordere Stirnseitenstücke hinten erhoben, nach vorn verflachend, vorderer Stirnmittelteil deutlich breiter als jedes der Seitenstücke, nur vor der hinteren Querfurche flach, beulig erhoben, vorn konkav; keine Punktierung. Die mäßig schlanken Fühler haben eine deutlich zweigliedrige Keule, das 10. Glied ist etwas breiter als lang, das letzte nicht ganz doppelt so lang wie das 10. Glied. Pronotum deutlich, aber wenig breiter als lang (34:31), an der Basis herzförmig eingeschnürt und mit zwei deutlichen Seitenfältchen; das nach vorn wenig verlängert erscheinende Mittelfältchen erlischt deutlich vor dem Hinterrand des Pronotums; die Basis trägt außerdem 6 Gruben, wovon jeweils die äußeren beiden manchmal sehr undeutlich getrennt sind; die sehr deutliche Punktierung ist gleichmäßig fein und mäßig dicht, die etwas langgezogenen Punkte sind deutlich kleiner als eine Augenfazette, ihre glänzenden Zwischenräume meist etwas größer als die Punkte. Die Elytren sind viel breiter als das Pronotum (45:34), wenig breiter als lang (45:42), die Schultern ohne besondere Merkmale, die Seiten rückwärts rundlich erweitert, der Hinterrand ist wenig tief ausgebuchtet (Nahtlänge: 35); die Punktierung entspricht etwa derjenigen des Pronotums, die Punktzwischenräume scheinen noch hier und da eine fast erloschene Mikropunktur zu besitzen. Das ganze Abdomen ist fein und ziemlich dicht, deutlich punktiert, das 7. Tergit trägt einen apikalen Hautsaum.

M ä n n c h e n : 5. Sternit mit mäßig schmalem, deutlichem, aber flachem Eindruck in der hinteren Mitte, Hinterrand dortselbst deutlich flach ausgerandet. 6. Sternit mit ähnlichem, aber etwas tieferem Eindruck und mit deutlicherer Apikalausrandung. 7. Sternit am Hinterrand flach ausgerandet. 8. Sternit mit tiefer Ausrandung, dieselbe erstreckt sich bis über die Sternithälfte hinaus nach vorn, ist aber deutlich schmäler als lang (7:10,5). Aedoeagus (Abb. 11), apikales Dorsalblatt des Medianlobus mit 4 deutlichen Borsten, sklerotisierte „Spermapumpe“ gut so lang wie der Medianlobus.

Edaphus cameroni sp. nov., ich ehre mit dem Namen ihren Sammler und bedeutenden Staphylinidologen MALCOLM CAMERON, unterscheidet sich von *E.binodulus* CAM. sofort durch

sein basales Mittelfältchen des Pronotums, das sich nicht bis zum Vorderrand desselben erstreckt. Holotypus im BMNH.

Edaphus brunneiventris spec. nov.

Diese neue Art sieht der vorigen äußerst ähnlich, so daß eine Vergleichsdiagnose ausreicht. Vorderkörper rotbraun, Abdomen braun bis dunkelbraun (Name!), sehr fein und mäßig weitläufig punktiert, deutlich behaart. Fühler, Taster und Beine rötlichgelb. Länge: 1,1 — 1,3 mm.

♂ — Holotypus und 3 ♀♀-Paratypen: Nepal: Gurjakhan, 83°14' E, 28°37' N, 8.500 feet, damp moss and liverworts on vertical rocks, 3. VII. 1954, K. H. HYATT; ♀-Paratypus: ibidem, damp moss and liverwort on rock; B. M. Nepal Expedition.

Maße (nach dem einzigen ♀-Paratypus, der noch beide Elytren am Körper besitzt; den übrigen Stücken fehlen zum Teil die Elytren oder sie sind vom Körper gelöst; die Präparation der Tiere ist nicht besonders gut): Kopfbreite: 26; Pronotumbreite: 33; Pronotumlänge: 30; größte Elytrenbreite: 43; größte Elytrenlänge: 37; Nahtlänge: 33.

Kopf etwa wie bei *E.cameroni*, der vordere Stirnmittelteil geringfügig länger erhoben, die vorderen Seitenstücke vorn deutlich, aber sehr fein punktiert. Pronotum im Gegensatz zu *E.cameroni* mit durchgehendem Mittelfältchen, es erstreckt sich auch spurenhaft weiter nach vorn, etwa bis zur Pronotummitte; die Punktierung ist ganz schwach weitläufiger, die Punkte sind rund. Elytren etwas kürzer, etwas weitläufiger auf glattem Grund punktiert.

Männchen: Ventralcharaktere des Abdomens (soweit beim schlecht erhaltenen Holotypus feststellbar) etwa wie bei *E.cameroni*. Aedoeagus (Abb. 13), ohne die bei *cameroni* erwähnten Borsten, aber mit Häkchenschuppen im Innensack (solche fehlen bei *E.cameroni*).

Edaphus brunneiventris sp. nov. unterscheidet sich auch durch die namengebende Färbung sofort von *E.cameroni*. Holotypus im BMNH, Paratypen ibidem und in meiner Sammlung.

Zusammenfassung

Die Typen der vier *Edaphus*-Arten, von L. W. SCHAUFUSS während des letzten Jahrhunderts aus der Orientalis beschrieben, werden redeskribiert, Lektotypen designiert und die Genitalien abgebildet. *Edaphus dilutus* SCHAUFUSS wird zum ersten Mal für Java und Vietnam nachgewiesen. Folgende *Edaphus*-Arten werden neu beschrieben: *Edaphus brunneiventris* sp. nov. (Nepal), *Edaphus cameroni* sp. nov. (Nordindien), *Edaphus fijiensis* sp. nov. (Fidschi-Inseln), *Edaphus franzianus* sp. nov. (Thailand), *Edaphus hepaticola* sp. nov. (Nepal), *Edaphus vietus* sp. nov. (Vietnam, Borneo?).

Literatur

BERNHAUER, M., 1927: Dr. E. MJÖBERGs zoological collections from Sumatra. VIII. Staphylinidae. Ark. Zool. **19 A** (19): 1—28.

— 1929: Die Staphyliniden der Philippinen. IV. Die Gattung *Edaphus* J. LEC. (sic!) Koleopt. Rundsch. **15**: 94—110.

CAMERON, M., 1927: On the Staphylinidae collected by Mr. A. M. LEA in Fiji and New Caledonia. Rec. South Austral. Mus. **3**: 259–272.
– 1930: Fauna Sumatrensis. LXVII. Staphylinidae (Col.). Tijdschr. Ent. **73**: 325–348.
– 1943: Descriptions of new Staphylinidae (Coleopt.). Proc.roy. ent. Soc. Lond. **B 12**: 1–5.
PUTHZ, V., 1973: On some Neotropical Euaesthetinae (Coleoptera, Staphylinidae). Stud. neotrop. Fauna **8**: 51–73.
– in Vorbereitung: Bemerkungen über die Gattung *Edaphus* MOTSCHULSKY und über KISTNERsche *Edaphus*-Arten (Coleoptera, Staphylinidae).
SCHAUFUSS, L. W., 1877: Die Pselaphiden Siam's. Dresden.
– 1882: Pselaphinorum spuriorum monographia. Ann. Mus. civ. Stor. nat. Giacomo Doria **18**: 166–172.
– 1887: Beitrag zur Fauna der Niederländischen Besitzungen auf den Sunda-Inseln. II. Trudy russk. ent. Obshch. **21**: 102–147.
SZEKESSY, W., 1939: Die *Edaphus*-Arten Neu-Guineas (Coleopt., Staphyl.). Nova Guinea, N. S. **3**, Zool.: 97–105.

Manuskript bei der Schriftleitung eingegangen am 3. Januar 1974.

Anschrift des Verfassers:

V. PUTHZ
Limnologische Flußstation
MAX-PLANCK-Institut für Limnologie
Postfach 102
6407 Schlitz
BRD

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Philippia. Abhandlungen und Berichte aus dem Naturkundemuseum im Ottoneum zu Kassel

Jahr/Year: 1973-1975

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der Euaesthetinen. XIV Über alte und neue orientalische Edaphus-Arten (Staphylinidae, Coleoptera) 83-93